Beschluss des Landrats vom 27.08.2026

Nr. 1938

52. Rund 930 Millionen Franken Differenz: Wo gibt das Baselbiet mehr aus?
2026/4699; Protokoll: pw

Dario Rigo (Die Mitte) gibt eine Erklärung ab. Er dankt dem Regierungsrat für die ausführliche Antwort, die grosse Arbeit und die vielen gelieferten Zahlen – obwohl es sich nur um eine Interpellation handelte. Für Dario Regio erscheint wichtig, dass in Basel-Landschaft die Gemeinden und der Kanton gemeinsam pro Person 28 % mehr ausgeben als dies im Kanton Aargau der Fall ist. Dies summiert sich gemäss Antwort des Regierungsrats auf CHF 961 Mio., wobei die Berechnungen von Dario Rigo CHF 930 Mio. ergeben haben. Dies ist viel Geld. Mit CHF 961 Mio. könnte jährlich ein ganzes Spital gebaut werden oder die kantonalen Einkommenssteuern könnten halbiert werden. Auf die einzelnen Punkte soll vorliegend nicht eingegangen werden, da sie teilweise in der Interpellationsantwort – verständlicherweise – auch nicht detailliert begründet wurden. So gibt es beispielsweise Unterschiede von 50 % bei der IV oder von über 100 % bei den Familien. Aus Sicht von Dario Rigo liegt der Hauptunterschied ohnehin nicht in den Zahlen, sondern in einer anderen politischen Kultur im Kanton Aargau. Es geht um die Frage, ob der Landrat nicht auch einmal auf einen kleinen Überschuss einfach stolz sein kann, ohne das Gefühl zu haben, es sei im Vorjahr etwas verpasst worden. Es geht auch um die Frage, ob sich der Kanton Basel-Landschaft überdehnt, weil ständig nach Basel-Stadt geblickt und gesehen wird, welche schöne Dinge es dort gibt. Dario Rigo kennt eine solch ausgabenfreudige Stimmung eigentlich erst seit seiner Zeit im Landrat. In der Familie, im Verein oder in der Gemeinde wird bei einem positiven Jahresabschluss festgestellt, dass man es gut gemacht habe und stolz darauf sein könne, damit ein bisschen Rücklagen zu bilden. Im Kanton Basel-Landschaft bestehen hingegen im Vergleich zum Kanton Aargau Mehrausgaben von 28 %, die scheinbar völlig alternativlos sind – und auch dies scheint offensichtlich nicht auszureichen, da man ja nun auch noch die Schuldenbremse antasten möchte, die bislang Schlimmeres verhindert hatte.

://: Die Interpellation ist erledigt.